

(Read now) Der Zeitentaucher - Mit Schiff, Charme und Kanonen

Der Zeitentaucher - Mit Schiff, Charme und Kanonen

Von Tammy Lincoln

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #422632 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-15Erscheinungsdatum: 2014-06-15File Name: B00KMBOKJ4 | File size: 54.Mb

Von Tammy Lincoln : Der Zeitentaucher - Mit Schiff, Charme und Kanonen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Zeitentaucher - Mit Schiff, Charme und Kanonen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein knallbuntes Piratenabenteuer voller schrulliger CharaktereVon Mikka LiestMein erster Eindruck:Das Titelbild versprach ein karibisches Piratenabenteuer mit Liebesgeschichte, vielleicht sogar ein bisschen Erotik. "Zeitentaucher",

das klingt nach Zeitreise, also einem Hauch Science Fiction. Und der Untertitel (eine Anspielung auf die alte Fernsehserie "Mit Schirm, Charme und Melone") ließe auf eine gute Prise Humor hoffen. Viel Anspruch habe ich mir von der Mischung ehrlich gesagt nicht erwartet, nur ein Gute-Laune-Buch für heiße Sommertage. Aber beim Lesen war ich dann schnell positiv überrascht! Ja, es ist alles drin, was das Cover verspricht (nur, dass das Piratenabenteuer nicht in der Karibik spielt, sondern im nordaustralischen Korallenmeer), und dazu noch vieles mehr: ganz nebenher erfährt man einiges über Meeresbiologie, die Geschichte der Piraterie, die hawaiianische und chinesische Kultur, Astronomie, die Besiedlung Australiens - und, und, und... Die Französische Revolution findet ebenso Erwähnung wie das Tao der Liebe. Das Buch ist eine knallbunte Wundertüte der Allgemeinbildung! Eine sehr originelle, unterhaltsame Mischung. Die Charaktere fand ich großartig. Besonders Olivia ist eine wunderbare Heldin: sie ist mutig, entschlossen und selbstbewusst. Sie kämpft und flucht wie ein Pirat, stolziert im o-beinigen Seemannsgang über das Deck, und wenn sie mal einen Mann braucht, dann schnappt sie sich halt einen. Dabei hat sie aber auch eine weiche, feminine Seite, die allerdings nur gelegentlich zum Vorschein kommt. Ihr Großvater war Deutscher, ihre Großmutter Hawaianerin, und so kam sie zu dem merkwürdigen Namen Olivia Leilani Schmidt. Die ersten Jahre ihrer Kindheit wurde sie in der hawaiianischen Kultur großgezogen, danach in der Obhut christlicher Missionare, und so ist ihr Hintergrund ein ganz eigener Mischmasch der Kulturen. Aber im Grunde ist diese stolze Freibeuterin eine sehr spirituelle Frau - ein netter Kontrast. An Robert hat mir gut gefallen, dass er nicht nur ein gutaussehender Mann ist, sondern auch ein gebildeter - und ich fand fantastisch, dass sich Olivia von seiner Intelligenz genauso angezogen fühlt wie von seinem knackigen Allerwertesten! Schnell stellt Robert, den es aus unserer Zeit ins Jahr 1852 verschlagen hat, fest, dass er die Hektik und den Technikwahn des 21. Jahrhunderts kaum vermisst. Ihm kommt das Leben im 19. Jahrhundert zwar gefährlicher (und unhygienischer!) vor, aber auch authentischer und lohnender. Über Robert liest die Autorin immer mal wieder Themen wie Umweltverschmutzung und Bevölkerung einfließen, was ich sehr interessant fand und was auch gegen Ende des Buches eine große Rolle spielt. Auch die Nebencharaktere beschreibt Tammy Lincoln mit viel augenzwinkernder Sorgfalt - jeder steht mal im Rampenlicht, jeder darf ein Stückchen seiner Lebensgeschichte erzählen, jeder entpuppt sich hinter der Fassade des raubeinigen Piraten als echter Mensch mit echten Hoffnungen, Träumen und Ängsten. Die Crew der "Hinakua" stammt aus den verschiedensten Ländern und Kulturen und hat sich trotz aller Unterschiede zu einer Art Familie zusammengerauft - schrullig, aber liebenswert! Ich habe sie im Laufe des Buches sehr in mein Herz geschlossen. Das Buch hat meist ein eher ruhiges Tempo. Es passiert zwar relativ viel - die Jagd nach einem verfluchten Schatz, die Flucht vor den chinesischen Brüdern Chang, den Schrecken der Weltmeere... Aber so richtig zur Höchstspannung schwingt sich das Buch meiner Meinung nach eher selten auf. Das war für mich allerdings gar kein Manko, denn viel von dem Zauber des Buches liegt ohnehin nicht in der Handlung, sondern in den detaillierten, farbenfrohen Beschreibungen, den vielen kleinen Einblicken in fremde Kulturen und längst vergangene Zeiten. Ich konnte die Blumen, die Vögel, die Palmen, die tropischen Fische geradezu vor mir sehen! Der Schreibstil ist blumig, ausufernd, bunt, bildreich und vor allem vollgepackt mit dichter Atmosphäre. Für mich war es dadurch die perfekte Sommerlektüre! Einzig in den erotischen Szenen war er mir manchmal ein wenig ZU blumig, und dann musste ich laut lachen über die Schilderungen des "Jadestabs" und Stellen wie den "fliegenden weißen Tiger" - aber ich habe den Verdacht, dass die Autorin das durchaus beabsichtigt hat. Langweilig wurden die erotischen Szenen jedenfalls nie, und das ist schonmal ein dicker Pluspunkt! Die Liebesgeschichte fand ich nicht schlecht, wenn auch gelegentlich ein bisschen zu kitschig, aber zu meiner eigenen Überraschung war sie nicht das, was mich in diesem Buch am meisten angesprochen hat - das waren tatsächlich die Schilderungen der Natur und die interessanten Charaktere! Ein wenig geseufzt habe ich über die Tatsache, dass scheinbar jeder Mann Olivia haben will, vom Schiffsnavigator bis zum Ersten Offizier... Andererseits: sie ist eine gutaussehende junge Frau auf einem Schiff voller Männer, die manchmal monatelang keine Frau sehen - da ist das vielleicht doch verständlich. Fazit: Eine nette Liebesgeschichte mit einer guten Prise Erotik, ein humorvolles Piratenabenteuer, Zeitreise und kologische Themen - das Buch hat von allem etwas, und die Autorin spinnt ein buntes Seemannsgarn voller Humor und Atmosphäre. Dabei kann man sogar noch das ein oder andere über fremde Kulturen und exotische Flora und Fauna lernen!

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Idee, gutes Buch mit einer lustigen Crew

Von teufyj Meinung: Ein Buch voller Zeitreisen, Piraten, Abenteuer und Liebe. Die Idee des Buches hat mir sehr gut gefallen, Piraten und Zeitreisen sind eine Kombination die ich so noch nicht gelesen habe und es wurde sehr gut umgesetzt. Viele witzige Sachen, bei denen man als moderner Mensch schmunzeln musste. Leider hat sich das Buch insgesamt ein bisschen gezogen, fast 400 Seiten sind doch recht lang, etwas weniger wäre sicherlich auch genug gewesen, auch wenn es viele spannende Szenen zwischendurch gab. An den Schreibstil muss man sich erstmal gewöhnen, er ist sehr offen, bei dem Klappentext kriegt man schon einen sehr guten Eindruck, was auf einen zukommt. Mir hat er nach einer Zeit gut gefallen, ist mal etwas anders. Die Charaktere waren einfach das Beste an der ganzen Geschichte. Viele bunte, schillernde und teilweise verrückte Personen, einen Schiffsjungen, eine Eunuch, eine ehemalige Opernsängerin und Prostituierte, eine nicht sehr anmutige, wunderschöne Piratentochter und einen Biologen aus der Zukunft und viele Andere, die man gar nicht alles aufzählen kann. Es hat sehr viel Spaß gemacht von ihnen allen zu lesen und man hat sie schon ins Herz geschlossen. Auf jeden Fall eine lustige Truppe, die zwar alle etwas rauer sind. Roberts und Olivias Liebesgeschichte war ganz schön, sie hat mich nicht umgehauen, aber es war ganz ansänt ihr zu folgen. Das Cover gefällt mir super, es passt hervorragend zum Inhalt und

spricht mich auf jeden Fall an. Vor allem den Titel Zeitentaucher mag ich. Fazit: Das Buch darf man nicht unbedingt ernst nehmen, es gibt viele lustige Szenen und auch etwas verrückte. An manchen Stellen hatte ich einen kleinen Durchhänger, aber meistens wurde es sofort wieder spannend und besonders eine Stelle eher am Schluss hat mir sehr gut gefallen, ich kam gar nicht mehr aus dem Schmunzeln heraus. Deswegen gibt es 4 Sterne von mir! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine interessante und spannende Zeitreise Von Ulla L. Meine Meinung: Bisher bei Zeitreisen habe ich ja schon einige gelesen, aber dieses fand ich besonders interessant. Denn ich bekam nicht nur einen Einblick in das Leben der Freibeuter sondern an vielen Stellen regte das Buch auch sehr zum Nachdenken an. Robert ist als Meeresbiologe tätig und gerät bei einem Tauchvorgang in einen Zeitstrudel. Er befindet sich auf einmal im Jahr 1852. Aus dem Wasser ziehen ihn Piraten, die über sein Aussehen mehr als erstaunt sind. Roberts erster und durchaus nachvollziehbarer Gedanke ist, dass er mitten in einem Filmdreh gelandet ist. Merkwürdigerweise glauben ihm die Piraten sofort, dass er aus der Zukunft kommt. Im Gegenteil, sie sind so wissbegierig und möchten von ihm jede Menge wissen. Robert selber muss sich an das Leben auf dem Schiff und auch an die "Ausbung" des Berufes der Freibeuter gewöhnen. Es war klar, dass dort auch eine Frau eine Rolle spielt. Die Tochter des Kapitäns verliebt sich in ihn, was allerdings für reichlich Verwicklungen sorgen wird. Robert, dem angedroht wurde, dass er durchaus seinen Kopf verlieren könnte, wenn er mit ihr anbandelt, hat es verflucht schwer. Anfangs erwähnte ich, dass das Buch einen nachdenklich machen kann. Es wird einem vor Augen gehalten, was der Mensch alles verschmutzt und dadurch umkommen lässt. Die Reaktion der Piraten ist durchaus verständlich, wenn sie meinen, dass die Zukunft nicht unbedingt nur gutes für Mensch und Erde bringt. Sie leben zu dieser Zeit doch in einer scheinbar noch intakten Welt, zumindest, was die Meere und deren Lebenwesen betrifft. Aber in der Hauptsache dreht es sich in diesem Buch um einen Schatz und das Leben als Freibeuter. Die Spannung kommt nicht zu kurz, auch an erotischen Szenen wird nicht gespart. Ich selber habe diese aber nur flüchtig gelesen, weil ich alles andere viel spannendes fand und wissen wollte, wie sich denn nun alles entwickelt. Mir stellten sich die Fragen: wird Robert den Weg nach Hause gehen können, werden sie den Schatz finden und können sie der Gefahr aus dem Weg gehen, die vom Groen Chang ausgeht. Das Buchcover fand ich sehr aussagekräftig. Beinhaltet es doch alle Bilder, die für das Buch wichtig sind. Allerdings hätte es mich nicht zum Kauf verführen können, denn das Bild des Mannes fand ich überhaupt nicht passend. Das Ende des Buches hat mir sehr gefallen und auch hier gab es vieles zum Nachdenken. Allerdings möchte ich darauf nicht näher eingehen, weil ich dann zuviel verraten würde. Fazit: Wer Piraten- und Liebesromane mag, wird dieses Buch gefallen.

Kurzbeschreibung Anker lichten, Leinen los! Die unerschrockene Piratentochter Olivia macht von Hawaii aus mit ihrer schrigen Crew die Südsee unsicher. Da spilt das Schicksal ihr einen Mann vor die Füße, der behauptet, er komme aus der Zukunft. Robert, der Meeresbiologe, bringt sie vllig durcheinander: Erst mal steckt er in einer schwarzen Gummihaut und hat Flossen wie ein Fisch, dann entpuppt er sich als der wohl der heieste Kerl der sieben Weltmeere. ARRRR! Doch auf dem Piratenschiff gelten strenge Regeln: Wenn der Fischmann sein Leben retten will, muss er sich als Piratenkrieger beweisen, einen legendären Familienschatz finden und ihren durchtriebenen Widersacher, den Groen Chang, zu den Haien schicken Kurzbeschreibung Anker lichten, Leinen los! Die unerschrockene Piratentochter Olivia macht von Hawaii aus mit ihrer schrigen Crew die Südsee unsicher. Da spilt das Schicksal ihr einen Mann vor die Füße, der behauptet, er komme aus der Zukunft. Robert, der Meeresbiologe, bringt sie vllig durcheinander: Erst mal steckt er in einer schwarzen Gummihaut und hat Flossen wie ein Fisch, dann entpuppt er sich als der wohl der heieste Kerl der sieben Weltmeere. ARRRR! Doch auf dem Piratenschiff gelten strenge Regeln: Wenn der Fischmann sein Leben retten will, muss er sich als Piratenkrieger beweisen, einen legendären Familienschatz finden und ihren durchtriebenen Widersacher, den Groen Chang, zu den Haien schicken